



DAAD KIWi

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



DAAD **GLOBUS**
Länderbericht
kurz

Tschad 2026

Kontakt: [DAAD Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen](#) → kiwi@daad.de

Aktuelle Entwicklungen in den Wissenschaftskooperationen

Im April 2021 kam es im Tschad zu einem Machtwechsel, nachdem der damalige Präsident Idriss Déby Itno bei einem Rebellenangriff tödlich verletzt wurde. Nach seinem Tod übernahmen Militärs die Macht, was den Beginn einer Übergangsphase einleitete. Die politische Situation im Tschad ist 2026 weiterhin von Instabilität und Übergangsprozessen geprägt. Die dreijährige politische Übergangsphase endete im Frühjahr 2025 mit der Konstituierung aller Verfassungsorgane und der Präsidentschaftswahl im Mai 2024. Die humanitäre und sicherheitspolitische Lage ist angespannt: Über 1,5 Millionen Geflüchtete, davon mehr als 1,3 Millionen aus dem Sudan, belasten die Ressourcen des Landes zusätzlich.

Im Jahr 2023 kam es zu einer Belastung der diplomatischen Beziehungen zwischen dem Tschad und Deutschland, als beide Staaten ihre Botschafter aus dem jeweils anderen Land abzogen.

Im Tschad ist das Hochschulwesen einem eigenen Ministerium für Hochschulbildung, wissenschaftliche Forschung und berufliche Ausbildung unterstellt. Seit 2006 bildet ein spezielles Gesetz die Grundlage für das Bildungssystem und umfasst auch die Bereiche Hochschulbildung und Forschung. Bislang existieren jedoch weder eine nationale Qualitätssicherungsstelle noch ein landesweiter Qualifikationsrahmen.

Das System setzt sich aus staatlichen und privaten Hochschulen zusammen. An den öffentlichen Universitäten sind rund 75.000 Studierende eingeschrieben, an privaten Hochschulen etwa 25.000. Die Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Studienprogramme befindet sich aktuell noch im Aufbau, ein entsprechender Regelungsentwurf wird derzeit diskutiert.

Ein Leistungspunktesystem, das international gängig ist, wurde bereits per Dekret eingeführt, befindet sich jedoch noch in der sukzessiven Umsetzung. Die akademischen

- 12 Geförderte aus Tschad (2025)
- ← 3 Geförderte aus Deutschland (2025)

Abschlüsse Bachelor, Master und Doktor sind formal seit 2009 Bestandteil des Hochschulsystems.

Möglichkeiten für den Zugang zu Hochschulbildung, technischer Ausbildung und beruflicher Qualifizierung sind bislang jedoch nur eingeschränkt vorhanden.

Aktivitäten des DAAD

In den letzten Jahren hat der DAAD seine Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und afrikanischen Hochschulen intensiviert. Die personelle und strukturelle Weiterentwicklung der afrikanischen Institutionen, die Sicherung der akademischen Qualität und die Erschließung von für deutsche Hochschulpartner interessanten Kooperationspotenzialen in Lehre und Forschung stellen die Schwerpunkte der Zusammenarbeit dar.

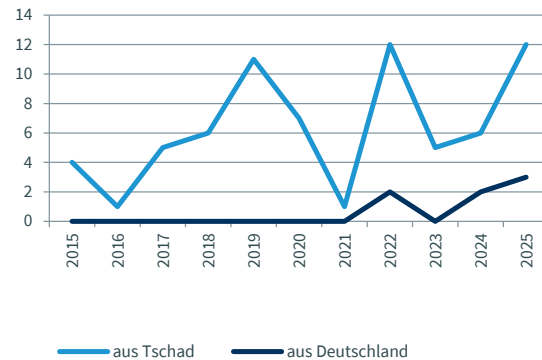
Für den Tschad bietet der DAAD dieselben **Stipendienprogramme** an wie für die anderen Länder in der Region. Besondere Relevanz im Bereich der Individualförderung hat das aus Mitteln des BMZ geförderte Surplace- und Drittlandstipendienprogramm (SP/DL) Subsahara Afrika im Bereich Master und PhD Förderung. Qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern stehen Stipendien in diesem Programm an den ausgewählten Hochschulen und Institutionen in Subsahara Afrika offen.

Der DAAD fördert im Rahmen des EPOS-Programms Graduierte aus Transformations- und Entwicklungsländern, die bereits über eine zweijährige Berufserfahrung verfügen, und ermöglicht es ihnen durch die Vergabe von Stipendien, einen international konkurrenzfähigen Abschluss in ausgewählten praxisorientierten Postgraduiertenstudiengängen zu erwerben.

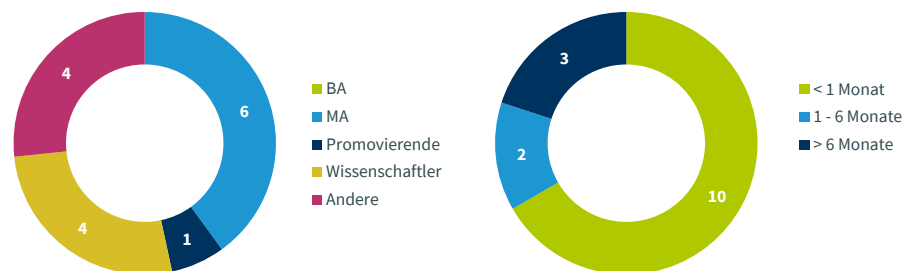
Ausgewählte Förderprogramme nach Anzahl DAAD-Geförderter

Individualförderung	Tschad	Deutschland
Leadership for Africa	1	–
Projektförderung	Tschad	Deutschland
Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)	2	–
Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen PROMOS	–	1

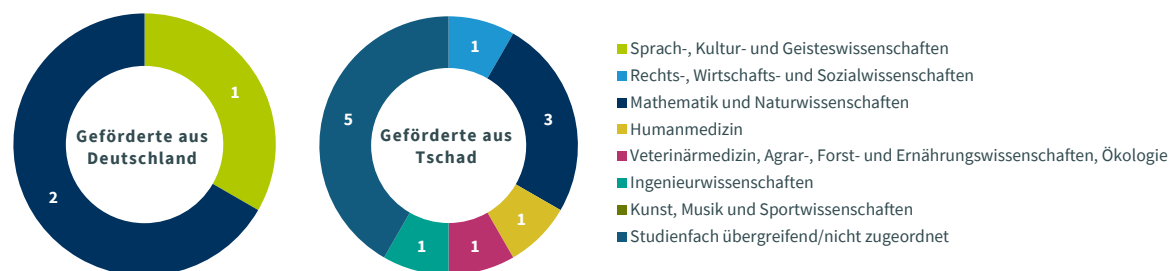
DAAD-Geförderte Land, 2015-2025



Verteilung der DAAD-Geförderten 2025 nach akademischem Status und Förderdauer



Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2025



Quellen: DAAD-Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2025, © Atelier Hauer + Dörfler/moloko_vector/shutterstock.com, CIA WFB

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi)|
Gestaltung: Atelier Hauer + Dörfler, Berlin
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Juni 2026 © DAAD